

Ernst ist der Frühling, seine Träume

von Heinrich Heine

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ernst ist der Frühling, seine Träume
- 2 Sind traurig, jede Blume schaut
- 3 Von Schmerz bewegt, es bebt geheime
- 4 Wehmuth im Nachtigallenlaut.

- 5 O lächle nicht, geliebte Schöne,
- 6 So freundlich heiter, lächle nicht!
- 7 O, weine lieber, eine Thräne
- 8 Küß' ich so gern dir vom Gesicht.

Das Gedicht „[Ernst ist der Frühling, seine Träume](#)“ von [Heinrich Heine](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Heine	Titel	„Ernst ist der Frühling, seine Träume“
Verse	8	Wörter	42
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
